

*Lass dir die
Fremde zur Heimat,
aber nicht die
Heimat zur Fremde
werden.*

**Liebe Heimatfreunde
des Kirchspiels Lewin!**

**Wir treffen uns zum 54. Mal in Schledershausen
Samstag, 26. September 2026, Pfarrheim, Bergstr. 7**

Dazu wird herzlich eingeladen!

Wir leben in denkwürdigen Zeiten.

Vor achtzig Jahren fand die große **Zeitenwende** statt. Durch Flucht und Vertreibung als Folge des 2. Weltkrieges verloren **15 Millionen Deutsche** ihre Heimat, und 3 Millionen davon ihr Leben. Auch die Grafschaft Glatz traf es. 1946 erlitten und erlebten fast alle der ca. **3.300 Einwohner des Kirchspiels Lewin** die Vertreibung aus ihrer geliebten und vertrauten Heimat. Daran wollen wir in diesem Jahr ausdrücklich erinnern - **Erinnern gegen das Vergessen** - besonders an den **Neuanfang in der Fremde**, einen Weg ohne jede Vorbereitung, beispiellos.

Niemand konnte sich die Zukunft vorstellen und doch:

Der Weg wächst im Gehen unter unseren Füßen wie durch ein Wunder.

Die meisten Betroffenen haben sich dafür mit aller Kraft eingesetzt soweit es möglich war. Ihnen gebührt unser Dank und Respekt. Vielen ist im Laufe der Zeit die **Fremde zur Heimat**, zur 2. Heimat geworden, sogar in der weiten Welt: **USA – Chile – Südafrika – Italien – Frankreich – Schweiz Österreich – Niederlande – Dänemark**. Viele spürten aber weiter Heimweh, Sehnsucht und machten sich auf den Weg nach Schlesien, damit **die Heimat nicht zur Fremde wird**. Die Gemeinschaft der Lewiner Reisefamilie war dabei seit 1982 eine starke Unterstützung.

Deo gratias!

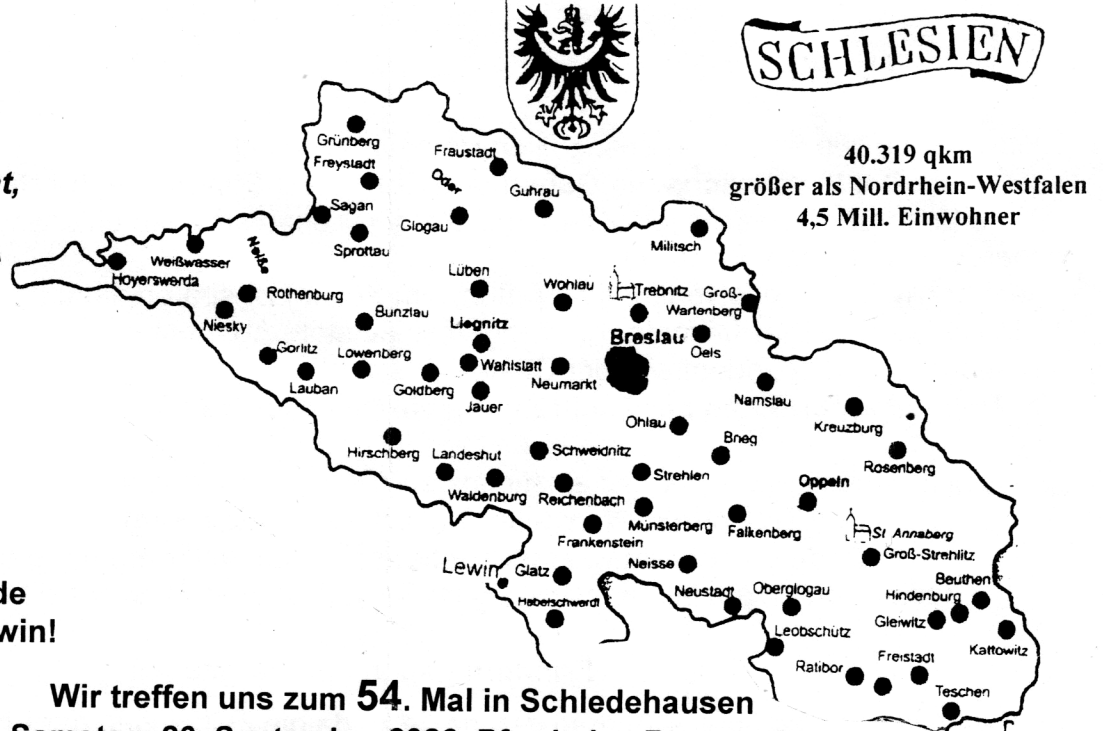
Arnold und ich konnten 39 Fahrten per Bus, Bahn, Bully und PKW in den **Herrgottswinkel Grafschaft Glatz** machen und lernten dabei das Land neu zu **lieben ohne zu besitzen**.

Heimat und Glauben kann man nicht vererben wie ein Haus. Liebevoll begeistert davon berichten, das können wir aber – damit andere neugierig werden, auf den Geschmack kommen. Das ist Einzelnen, Familien und Gemeinschaften gelungen – mündlich – schriftlich – bildlich – **ja, sogar vorbildlich!**

Heute gilt unser heimatliches Gedenken besonders den langjährig Vertrauten, die jetzt wegen Alter oder Krankheit nicht mehr kommen können, und allen, denen Geschichte und Heimat, auch der Eltern und Großeltern, wichtig sind

Große Dankbarkeit erfüllt mich für 54 Jahre Heimatarbeit Kirchspiel Lewin, unzählige Begegnungen bei Treffen und Reisen, echte Freundschaften, treue, liebevolle Verbindung per Telefon und Brief, das Geschenk der Wiedervereinigung 1989.

All das hat unser Leben geprägt und bereichert. Arnold war immer dabei. Er fehlt so sehr.



Ich vertraue weiter auf die Zusage von Reinhold Schneider:

Der Weg wächst im Gehen unter unseren Füßen wie durch ein Wunder!

Diese Erfahrung wünsche ich **Allen**, die auf schwierigen Pfaden unterwegs sind.

Aber gehen müssen wir selber!

Gern denke ich an das vorjährige Treffen. Um Kosten zu sparen, fand es zum 1. Mal nicht im Hotel sondern im Pfarrheim der Kirchengemeinde statt. Alles hat gut geklappt - auch dank hilfsbereiter und spendenfreudiger Gäste.

31 Teilnehmer erlebten auf Tuchfühlung einen frohen Tag in der Lewin-Familie.

So soll es weitergehen, war der einstimmige Wunsch der Versammlung.

Treffpunkt Pfarrheim, Bewirtung in Eigenregie - mittags Catering

für den Nachmittag sind Kuchenspenden willkommen, bitte melden!

fester Termin am letzten Samstag im Sept. (Patronat St. Michael Lewin am 29. Sept.)

Erinnern gegen das Vergessen

Das war und bleibt unser Auftrag gerade jetzt, da die Zeitzeugen der Erlebnisgeneration verstummen und die meisten schon in der Ewigkeit sind. Wie gut, dass einige ihre Lebenserinnerungen aufgeschrieben haben. **Jetzt sind wir dran als Zweitzeugen!**

Dauerhafte und sehr wertvolle Hilfen sind für uns Rainer Welzels Werke: Dokumentation von Lewin, die Chroniken von Groß Georgsdorf, Jauernig, Kaltwasser, Nerbotin, Tassau und die Digitalisierung der Lewiner Kirchenbücher zur Familienforschung. Diesmal sind Welzels wieder bei uns in Schleddehausen. Wir freuen uns sehr.

Dankbare Verbundenheit bleibt über Raum und Zeit bestehen auch mit den vielen, vielen, die schon in der ewigen Heimat sind.

***Heimat - das ist erlebte Geschichte in einer bestimmten Region,
Heimat – das sind vor allem die Menschen,
die wir verstehen und die uns verstehen***

So ist das Treffen am **Samstag** geplant

10.30 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche mit Pastor Maik Stenzel

12.00 Pfarrheim neben der Kirche - Mittagessen

14.00 **Programm**

Grußwort und Gedanken zur Zeit

Bericht aus der Heimatgemeinschaft

Totengedenken

Reisebericht 2026 – Reinhard Lemke

Was erinnert mich heute an die Heimat

Hör mir mal zu - Erzählrunde

Erlebnisse – Orte – Gegenstände – usw.

Das alles ist Heimat – Texte – Lieder - Bilder

16.00 Uhr Kaffeetafel - Ausklang



„und bis wir uns wiedersehen halte Gott dich fest in seiner Hand“

Bitte weitersagen, Freunde mitbringen und bis spätestens 19. September anmelden!

Ich freue mich auf das Wiedersehen!

Barbara Bittner

Mit herzlichen Heimatgrüßen

Barbara Bittner, geb. Urban - *1944 Lewin – Ring 27

Meyerhofstr. 22

49143 Schleddehausen (Bissendorf) Tel. 05402 – 8318

26. 8. 2026